

## Nachfolger von Horst Stahlbuck — Werner Frank

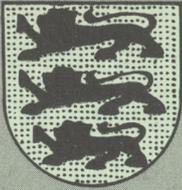
**München** — Zum neuen Bundesbeauftragten für Reserve-Unteroffiziere hat der Bundesvorstand während seiner Info-Tagung den Vorsitzenden der Bezirksgruppe Stuttgart, OFw d.R. **Werner Frank (39)**, berufen. Er ist Nachfolger von Horst Stahlbuck, der sein Amt überraschend aus persönlichen Gründen abgegeben hat.

Eine erste internationale Aufgabe des neuen Bundesbeauftragten werden Vorbereitung des AESOR-Kongresses 1978 und der -Wettkämpfe 1979 in der Bundesrepublik Deutschland sein. Präsident Rudolf Woller würdigte die Verdienste von Fw d.R. Stahlbuck im Bundesvorstand; in einem Gespräch nach seiner Ernennung sprach auch Frank seinem Vorgänger den Dank für dessen Arbeit aus.

Werner Frank — von Beruf



Fernmelderevisor — leistete 1957/58 seinen Wehrdienst ab. In der Reservistenarbeit hatte er verschiedene Funktionen inne, so (seit 1962) das Amt eines RK-Vorsitzenden. 1972 wurde er Stellvertreter des bisherigen Bundesbeauftragten der Dienstgradgruppe Reserve-Unteroffiziere und zusätzlich Mitglied des AESOR-Präsidiums. Sein Amt als Bezirksvorsitzender wird Frank voraussichtlich bis Mai 1977 an einen Nachfolger übergeben.



# AKTIV-aktuell-

Informationen der Landesgruppe Baden-Württemberg

## Heimatschutz und Verteidigungsbereitschaft

Verteidigungspolitisches Seminar am Feldberg

Fahl (ghb/fe) — 50 Reservisten, darunter zahlreiche Studenten der Universität Freiburg, kamen zu einem verteidigungspolitischen Wochenendseminar in der Unterkunft der AusbKp 7/10 in Fahl am Feldberg zusammen. Zu dieser Veranstaltung hatte die Kreisgruppe Hochrhein unter Federführung ihres OrgLeiters Hptm d.R. Fey nicht nur Reservisten des Verbandes, sondern auch Gäste von der Schweizer Armee und dem Österreichischen Heer eingeladen.

Korporal Hans-Peter Schindler, Präsident des Unteroffiziersvereins Basel-Stadt, gab den Seminar-Teilnehmern interessante Einblicke in Aufgaben und Wirkungsweise eines Milizheeres. Der österreichische Offizier Dekitsch (OffzGesellschaft Vorarlberg) referierte anschließend über Reservistenprobleme seines Landes. Oberst Dr. Hermann Heidegger, Kommandeur VBK 53 (Freiburg), unterrichtete die Reservisten über die vielfältigen Aufgaben eines VB im Verteidigungsfall. Wie bereits auf dem »Reservistentag 1976« in Dürheim wies er auf die tiefgreifenden personellen und materiellen Mängel hin, die in der Abdeckung des Regierungsbezirkes Freiburg aus der Sicht der Heimatverteidigung bestehen. Lob wußte er hingegen der zivil-

militärischen Zusammenarbeit zu sprechen.

Den Problemen der Verteidigungsbereitschaft in der Jugend ging Prof. Dr. Klaus Hornung, Historiker und Politikwissenschaftler aus Reutlingen, nach. Er stellte fest, daß nach den Jahren vermehrter Radikalisierung an Schulen und Hochschulen sowie im Berufsleben nun eine Wende nach innen vor sich gegangen sei. Die Anfälligkeit für Parolen sei

### Empfang verschoben

Bad Dürheim — Wegen des Todes des Generalinspektors der Bundeswehr, Adm Zimmermann, hat die Landesgruppe Baden-Württemberg ihren »festlichen Empfang mit Tanz« im Kurhaus von Bad Dürheim abgesagt und auf Ende Januar verschoben. Der Landesvorsitzende Oberst d.R. Manfred Ulmer bat »aus Ehrfurcht vor Zimmermanns Tode, aus Achtung vor seinem hohen Amt und aus Kameradschaft zu unserer Bundeswehr« um Verständnis für diese Maßnahme.

geringergeworden. Gleichzeitig fühle sich die Jugend von den Angeboten der Systemsprenger und Gesellschaftsveränderer enttäuscht.

Der Sonntag begann mit einem Referat von Maj d.R. Range über die »Erziehung und Kampfkraft der NVA«. Auch dieser Referent hatte sich gut vorbereitet, so daß er den Zuhörern Rede und Antwort bis ins Detail stehen konnte. Ein Vortrag über die Lage der NATO 1976, gehalten vom Jugendoffizier der 10. PzDiv, Hauptmann Dräger, rundete das



*NACH KURZER MARSCHPAUSE weiter dem Ziel entgegen: Bei dichtem Nebel und Regen probten Reservisten und französische Soldaten im Nordschwarzwald gemeinsam den Ernstfall. 70 Kilometer waren mit 30 Pfund und Marschgepäck, vorwiegend abseits von Straßen und befahrbaren Wegen, unter Einsatzbedingungen zurückzulegen.*

Foto: Krziwania

## Durch dichten Nebel und Regen

»Kalter Marsch« von nordbadischen Reservisten und Franzosen

Karlsruhe (ia) — Regen und dichter Nebel waren die ärgsten Widersacher für die Reservisten und französischen Soldaten aus Karlsruhe, Pforzheim und Rastatt, die im Nordschwarzwald an der Übung »Kalter Marsch« der Bezirksgruppe Karlsruhe teilnahmen. Rund 70 Kilometer, von Loßburg bis Unterstamm, hatten sich die Gruppen in dem vom »Feind« besetzten Gebiet mit ihrer persönlichen Ausrüstung von jeweils etwa 30 Pfund Gewicht durchzuschlagen. Als Quartier dienten für zwei Nächte primitive Schutzhütten oder der Waldboden.

Der Landesvorsitzende Oberst d.R. Manfred Ulmer sprach am Zielort Unterstamm den Teilnehmern, die sich einer »nicht selbstverständlichen Sache« unterzogen hätten, Dank und Anerkennung aus. Der Reservistenverband, betonte Ulmer, sei der verlängerte Arm der Bundeswehr und habe sich nicht in deren Hoheitsgebiet einzumischen. Insofern sei eine Aufgabe, wie sie der Durchschlageübung gestellt wurde, weniger unter militärischen Aspekten, als vielmehr unter dem Gesichtspunkt der Einsatz und Leistungsbereitschaft des Einzelnen zu sehen. Das zweitägige Zusammenleben mit den französischen Soldaten unter harten Bedingungen habe das Gefühl vermittelt, daß man sich aufeinander verlassen kann.

Oberstlt Boulanger, StOffz Res im VBK 52 in Karlsruhe, würdigte zum Abschluß der Übung in der Mackensen-Kaserne die Leistung der Teilnehmer und dankte insbesondere dem Bezirksvorsitzenden, Hptm d.R. Volker Kirst, der den Marsch erstmals vor zwei Jahren initiierte, um die Kontakte zwischen Reservisten und französischen Soldaten zu festigen. Anerkennung wurde außerdem OFw d.R. Willi Kreutzer aus Pforzheim für die vorbereitende Organisation und der RK Birkenfeld für »hervorragende Feinddarstellung« ausgesprochen. Im kommenden Jahr soll ein weiterer »Kalter Marsch« als Dr.-Wien-Gedächtnismarsch durchgeführt werden, wie Bezirksvorsitzender Kirst ankündigte.



*DIE KONTAKTE zwischen Bundeswehrreservisten und französischen Soldaten sollen verbessert werden. Mit diesem Ergebnis endete in Baden-Oos ein Gespräch zwischen (v. l.) dem Landesvorsitzenden Ulmer, dem Kommandierenden General des II. (FR) Corps, GenLt Jean Richard, und dem Befehlshaber im Wehrbereich V, GenMaj Walitschek.*



MIT DER VERLEIHUNG der Verdienstmedaille in Bronze der Landesgruppe Baden-Württemberg würdigte die Kreisgruppe »Unterer Neckar Ost« die tatkräftige Hilfe, mit der die beiden Oberstleutnante Luchem und Jungmeister die Arbeit der Reservisten unterstützen. Oberstlt Luchem ist Kommandant des Gerätedepot (H) Neckarzimmern, Oberstlt Jungmeister Kommandant im Gerätedepot Siegelbach. Unser Foto zeigt (v. l.): Olt Bojs, Kreisvorsitzender Schick, Hptm Borchers, OrgLeiter Blank, Jungmeister und Oberstlt Luchem. Foto: Knopf

## Kurz berichtet — schnell gelesen

**Waldorf** — 17 Mannschaften der Bezirksgruppe Karlsruhe beteiligten sich auf den Ständen des Walldorfer Schützenvereins beim 7. Ausschießen des KK-Wanderpreises der Bezirksgruppe. Die Ergebnisse: 1. Waldorf 225, 2. Bruchsal 189, 3. Zuzenhausen 186, 4. Plankstadt 184, 5. RK Rastatt 173. Beste Einzelschützen: 1. HptGefr d.R. Wagner 50, 2. OGefr d.R. Geisler 49, 3. Fw d.R. Neuman (Weinheim) 48.

**Freiburg** — Zum dritten Male lud die Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg Aktive, Reservisten und befreundete Streitkräfte zu einem militärisch-sportlichen Wettkampf ein. Insgesamt 20 Mannschaften waren am Start. Es siegten in Gruppe A (Reservisten): 1. RK Immendingen 1527 Punkte, 2. RK Konstanz (1478), 3. RK Tuttlingen II (1339). Gruppe B: 1. HFlgAusbStff 203, Neuhausen o. E., (1736 Punkte), 2. 2./InfRgt 110 (F), Donaueschingen (1683) und 3. 2./PzGrenBtl 292/I, Immendingen (1642).

**Graben** — Wie in jedem Jahr legten Reservisten der RK Graben auch 1976 am Ehrenmal im Grabener Hain am Totensonntag einen Kranz nieder. Die Toten der beiden Weltkriege wurden durch eine Totenwache geehrt.

**Göppingen** — Im Rahmen eines Kameradschaftsabends fand die Neuwahl des Vorstandes der RK Göppingen statt. Sie brachte folgendes Ergebnis: Vorsitzender Norbert Lämmerzahl, Stv. Vorsitzender Helmut Messerschmidt, Donzdorf, Kassenwart Rainer Lustig, Schriftführer

Wolfgang Schwegler. Als Kassenprüfer wurden Rudolf Tammer und Horst Sattler bestimmt.

**Rastatt** — Ein Leistungsschießen der Reservisten und französischen Pioniere auf der Schießanlage des PSC Baden-Baden gewann die RK Rastatt I vor zwei französischen Teams des 11. Pionierregiments. Fw d.R. Grimm war der beste Einzelschütze.

### Crailsheimer Reservisten beim Bundesgrenzschutz

**Crailsheim** — Die Crailsheimer Reservisten festigten durch einen Besuch die freundschaftlichen Bande, die sie schon seit längerer Zeit mit den Bundesgrenzschützern in Coburg verbinden. Auf dem Schießstand trafen sich Mannschaften zum Pistolenvergleichsschießen. In der Einzelwertung war Helmut Metzner mit 72 Ringen bester Crailsheimer Schütze. Die Mannschaftswertung konnten die Coburger für sich entscheiden, doch lagen die Crailsheimer mit Engler, Ferell, Metzner und Sauer nur drei Ringe dahinter. Eine Fahrt an die 1381 Kilometer lange »Grenze« zwischen den beiden deutschen Staaten, gab den Gästen einen Eindruck von der Situation zwischen Ost und West.

Während eines Festabends wurden Freundschaftsgeschenke überreicht. Gegenseitige Besuche, so sagte Bürgermeister Engelmeier, seien der Ausdruck einer besonderen Freundschaft, die schon seit längerer Zeit gepflegt werde. Im Frühjahr werden die Coburger zum Gegenbesuch nach Crailsheim kommen.

# Neue Kreisvorstände in Unterer Neckar West..

**Heidelberg (cra)** — In Anwesenheit von Oberstlt Heinz Post (VKK 522), dem StOffzRes beim WBK V, Oberstlt Schoenberg sowie des Kommandeurs Schweres Fernmelde-Verbindungsbataillon 970, Oberstlt Ludwig G. Becker (Heidelberg) zum letztenmal den Kreisvorsitz ausüben und 102 Delegierte des Kreises Unterer Neckar West im Soldatenheim bei Philippsburg begrüßen. Später begrüßte Becker noch StOffzRes beim VBK 52 Oberstlt Boulanger und Oberstlt Gerteis vom TKS sowie Hptm d.R. Kirst als stellvertretenden Landesvorsitzenden. Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder der Kreisgruppe referierte Hptm d.R. Roger Marquardt (Mannheim) über den Auftrag des Bundesgrenzschutzes als Polizei des Bundes. Der Nachmittag war der Einführung in die psychologische Kriegsführung und deren Problematik vorbehalten. Hierzu referierte Oberregierungsrat Weist von der PSV-Schule Euskirchen.

Die Laudatio auf den scheidenden Vorsitzenden Becker wurde von Oberstlt Boulanger gehalten, der ihm auch namens des VBKommandeurs, Oberst Schulz, für die langjährigen Verdienste und die vorbildliche Betreuung der 950 Mitglieder der Kreisgruppe mit bewegten Wor-

ten dankte. Anschließend ehrte Becker in einer letzten Amtshandlung die Mitglieder seiner engeren Vorstandschaft und übergab ausgewählte Buchgeschenke an sie. »Seinen« Reservisten übergab Becker einen Silberpokal mit dem Begleitorden »Deutsches Kreuz« als Siegerpreis für künftige militärische Wettbewerbe unter den Reservisten des Kreises Unterer Neckar West.

Die Neuwahl der Kreisvorstandschaft ergab dann folgende »Wachablösung«: Kreisvorsitzender wurde Oberstlt d.R. Horst Neumann von der RK Mannheim. Seine beiden gleichberechtigten Stellvertreter sind Olt d.R. Jürgen Schläger (Eberbach) und Fw d.R. Erich Diez von der RK Mannheim. Schriftführer wurde Lt d.R. Volker Neumann, Kreiskassenwart StUffz d.R. Manfred Dengler, ebenfalls aus Mannheim. Als Revisoren wurden gewählt: OStArzt d.R. Dr. med. Andreas Fries aus Mannheim-Sandhofen und Maj d.R. Helmut Berger (Mannheim). Als Leiter für den AKRO wurde Maj d.R. Helmut Berger berufen, für den AKRU Fw d.R. Erich Diez (Mannheim) und für den AKRM der OGefr d.R. Peter Burckhardt (Wiesloch). Mit der Öffentlichkeitsarbeit wurde wieder Dagobert Cramer (Heidelberg) betraut.

## ... und im Neckar-Alb-Kreis

**Tübingen (kws)** — Einen neuen Vorstand wählte die Kreisgruppe Neckar-Alb für die nächsten drei Jahre: Kreisvorsitzender Fw d.R. Adalbert Eith (Tübingen), Stellvertreter HptFw d.R. Rudolf Baumgartner (Meßstetten), Uffz d.R. Walter Eckhardt (Münsingen) sowie Lt d.R. Karl Werner Steim, der zugleich Kreispressereferent ist. Kassenwart wurde OFw d.R. Jörg Sorge, Schriftführer OGefr d.R. Karl Eugen Mannheim, beide aus Tübingen.

Die Kreisgruppe Neckar-Alb konnte für die ersten drei Jahre ihres Bestehens eine stolze Bilanz ziehen. So wurden 43 Veranstaltungen, darunter 27 Schulschießen zum Erwerb der Schützenschnur, 2 Pokalschießen, 3 Militärpatrouillen, 2 wehrpolitische Seminare und mehrere Truppenbesuche durchgeführt.

Zu den zehn Reservistenkameradschaften kamen fünf weitere in Albstadt, Eningen u. A., Heuberg, Reutlingen und Lichtenstein.

Auch die Mitgliederbewegung hat sich sehr positiv ausgewirkt. Nach Bereinigung der Kartei waren zum Jahresbeginn 1976 noch 527 Mitglieder übriggeblieben. Diese Zahl erhöhte sich in diesem Jahr auf bis jetzt 680 (27%).

Trotz dieser positiven Bilanz machten Schwierigkeiten im alten Kreisvorstand eine Um- bzw. Neubesetzung notwendig. Diese ist so gut gelungen, daß einmal je ein stellvertretender Kreisvorsitzender pro politischen Landkreis gewählt werden konnte, zum anderen alle Dienstgradgruppen im neuen Kreisvorstand vertreten sind.

Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki. Verantwortlich für Verbandsbereich V Baden-Württemberg: Dr. Johannes Leclerque, Brauerstraße 1B, 7500 Karlsruhe 1, Tel. (07211) 813930. Manuskripte bitte an den zuständigen Bezirkspressereferenten Verbandsbereich V.



DER AUSTAUSCH der Partnerschaftsurkunden zwischen LtCol Wegley (links) und Olt d.R. Pfeiffer.

### Partnerschaft mit dem 78th US Engineer Battalion

**Ettlingen (mk)** — In Ettlingen fand die Partnerschaftsfeier zwischen der 78th Engineer Bn (Combat) und der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein statt. Der Tag begann mit dem Schießen von 37 Reservisten um die amerikanische Schießauszeichnung für M16-Gewehr. Nach dem Mittagessen in der Rheinland-Kaserne in Ettlingen wurden 34 Reservisten durch Commander LtCol Wegley ausgezeichnet. HptFw Danullis und der OGefr Jürgen Meyer erhielten die höchste Auszeichnung, den »Expert«, 13 Mann den »Sharpshooter«, 19 den »Marksman«.

Den Höhepunkt des Tages bildete die Überreichung der Partnerschaftsurkunden durch den Kreisvorsitzenden Olt d.R. Pfeiffer für den Reservistenverband und LtCol Wegley für die 78th Engineer Bn (Combat) der US Army. Der erste Kontakt zu dieser Partnerschaft geht noch auf den Vorgänger von LtCol Wegley zurück, der ebenfalls anwesend war.

Seitens der Amerikaner ist es besonders die B-Company unter Cpt Arnold mit seinem 1st Sgt Meyers, die sich bisher mit und für die Reservisten einsetzte. Beide wurden besonders geehrt.

### Neuer RK-Vorstand in Freiburg

**Freiburg** — Die RK Freiburg hat einen neuen Vorstand: Zum RK-Vorsitzenden wurde Hptm d.R. Gerold Meyer gewählt. Sein Stellvertreter ist jetzt StUffz d.R. Herbert Kück. Zum Schriftführer wurde Lt d.R. Frei, zum Kassenwart Fw d.R. Stochmaier gewählt. Als Beisitzer fungieren im neuen Vorstand Maj d.R. Dettinger, Hptm d.R. Andreseck, OMaat d.R. Kussatz (Presse) und Lt d.R. Weis.

## Vertrauen für den Vorstand

### Kreisgruppe Franken hat eine günstige Bilanz

**Bad Mergentheim** — Ein eindeutiges Vertrauen sprachen die Delegierten der Kreisgruppe Franken ihrem Kreisvorstand aus. Unter der zügigen Wahlleitung des Bezirksvorsitzenden Frank wurden die Amtsinhaber bestätigt. Lediglich Heinz Eckert zog als Schriftführer neu in den Vorstand ein. Dazu Vorsitzender Kurt Meiser: »Nach den dreieinhalb Jahren des Bestehens hat sich die Kreisgruppe Franken konsolidiert. Die Kameraden haben sich zusammengefunden. Dafür bin ich sehr dankbar.«

Der Kreisvorsitzende gab einen sehr ausführlichen Bericht, wobei er nicht mit Lob und Tadel für die Reservistenkameradschaften sparte. Dreimal habe die Kreisgruppe einen Organisationsleiter suchen müssen, nachdem Wanke ausgeschieden war. Die Kreisgruppe habe Wert darauf gelegt, echte Mitglieder zu haben. Deshalb habe sie die Kartei »durchforstet«. Nach einem Mahnverfahren seien 656 Mitglieder übrig geblieben. Mit diesen Kameraden könne man rechnen, stellte Meiser fest. Kreiskassenwart Nothwang konnte eine gesunde Kasse vorzeigen. Das Mahnwesen sei ordentlich durchgeführt worden. Kreisschriftführer Dr. Nann erinnerte daran, daß die Schriftführer der Reservistenkameradschaften Zeitungsausschnitte an die

OrgLeiter übersenden sollen, um damit einen Überblick über die Arbeit im Kreis zu geben. Bei der Wahl wurde mit nur einer Enthaltung OFw d.R. Kurt Meiser wieder zum Vorsitzenden gewählt. Bezirksvorsitzender Frank bezeichnete das als einen überwältigenden Vertrauensbeweis. Stellvertreter wurden StUffz d.R. Roland Fertig und Olt d.R. Georg Weiland, Kassenwart StUffz d.R. Klaus Nothwang, Schriftführer Fw d.R. Heinz Eckert, Pressebeauftragter Oberst d.R. Dr. Alfred Nann, Kassenrevisoren Lt d.R. Erich Loschky und Uffz d.R. Siegfried Knorr.

Sieben Anträge wurden eingebracht und auch beschlossen, so die Umstellung des Beitragsinzugs auf EDV. Ein offener Betrag soll bei der Kreisgruppe



Kreisvorsitzender

### Oberstlt d.R. Dr. Wien



**Glatten** — Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde Oberstlt d.R. Dr. Rochus Wien, Tierarzt in Glatten, zu Grabe getragen. Der am 18. Februar 1924 in Berlin geborene Rochus Wien besuchte Schulen in mehreren Städten Deutschlands, bevor er im Juli 1941 zum Kriegsdienst eingezogen wurde. Die folgenden Jahre verbrachte er in Rußland und Frankreich. Bis zum September 1945 blieb er in Kriegsgefangenschaft. 1946 bis 1951 studierte Rochus Wien Veterinärmedizin in München. Er beendete das Studium mit dem Staatsexamen. Approbation und Promotion folgten kurze Zeit später. Nach mehreren Jahren als Assistenzarzt kam er 1954 als praktizierender Tierarzt nach Glatten. Den Beruf übte er bis zu seinem Tode am 30. Oktober aus.

Das Engagement von Dr. Rochus Wien erstreckte sich auch auf die Bundeswehr, wo er den Rang eines Oberstleutnants der Reserve bekleidete. Er sah es als seine Pflicht als Demokrat an, Deutschland auch als Reservist zu dienen. In jeder Beziehung Idealist, nahm er jährlich an zwei Übungen teil. Er war Vorsitzender der Kreisgruppe Nordschwarzwald. Die Reservistenkameradschaft Freudenstadt verliert mit ihm einen Menschen, zu dem die jungen Reservisten gerne aufschauten.

### Neue RK Linkenheim im Aufbau

**Linkenheim (m. k.)** — Zu einem Informationsabend lud die Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein nach Linkenheim-Hochstetten ein. Der Kreisvorsitzende, Olt d.R. Heribert Pfeiffer, hielt einen Vortrag über den Verband und seine Verbindung zur Bundeswehr. Ein Film über Reservistenarbeit folgte. Die anschließende Diskussion endete mit der Wahl eines kommissarischen RK-Leiters, Hptm d.R. Horst Pasler.

## Der »Landes-Boß« hat das Wort

### Rückblick 76 - Ausblick 77: Drei Stichworte für unsere Arbeit

*Meine Kameraden in der Landesgruppe Baden-Württemberg! Lassen Sie mich in den letzten Tagen des Jahres 1976 drei Stichworte nennen, die ein erfolgreiches Jahr in der Reservistenarbeit unserer Landesgruppe bestimmt haben, aber mit Ende des Jahres 1976 noch keineswegs »zu den Akten« gelegt werden dürfen:*

1. Durch die »Karteileichen-Aktion« ist unsere Landesgruppe zu Wahrheit und Klarheit in ihrem Mitgliederbestand gekommen. Gleichzeitig haben wir aber unseren »angestammten« Platz hinter Bayern und Nordrhein-Westfalen an Niedersachsen abtreten müssen. Das soll sich 1977 wieder ändern! Also auch im kommenden Jahr: Bring einen Kameraden mit!

2. Die gemeinsame Jahresweisung/Jahresanweisung von Landesgruppe und Befehlshaber WBK V hat sich bewährt und wurde auf der Informationstagung des Reservistenverbandes in München von Oberstlt d.R. Möhring, Bundestagsabgeordneter der SPD, als vorbildlich für die Zusammenarbeit dieser »zum Erfolg verurteilten Partnerschaft« gewürdigt. Sie wird 1977 fortgesetzt.

3. Die Kontakte zu den alliierten Streitkräften in Baden-Württemberg wurden 1976 erheblich verstärkt und führten — vor allem anlässlich der 200-Jahr-Feier der USA — zu einer Reihe vorbildlicher Veranstaltungen. Mit der Ernennung der »Kontaktmänner« zu Amerikanern und Franzosen hat der Landesvorstand auch die personellen Voraussetzungen für die weitere Zusammenarbeit mit unseren alliierten Kameraden geschaffen. Am Ende des Jahres danke ich Ihnen, meine Reservisten-Kameraden, für Ihre Einsatzbereitschaft und für Ihre Opfer an Freizeit. Ihren Angehörigen danke ich für das Verständnis und die Hilfsbereitschaft, mit der sie die Verbandsarbeit unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt allen hauptamtlichen Mitarbeitern des Verbandes, die oft erheblich mehr als ihre Pflicht getan haben. Ich danke aber auch den aktiven Soldaten der Bundeswehr, an der Spitze dem Befehlshaber, Generalmajor Walitschek, die uns in unserer gemeinsamen Aufgabe in hervorragender Weise unterstützt haben. Ihnen allen wünsche ich für 1977 alles Gute, viel Glück und Erfolg. **Ihr Manfred Ulmer, Landesvorsitzender**



**GÄSTE AUS ÖSTERREICH**, an ihrer Spitze **General Dr. Rudolf Forenbacher** (Wehrverwaltung Wien), **General Watzek** und **OLt d.R. Dr. Rudolf Hubalek**, **Bürgermeister von Wiener Neustadt**, besuchten das **WBK V** in Stuttgart. An einem Empfang durch den **Befehlshaber, GenMaj Walitschek** (links), nahm auch der **Landesvorsitzende Ulmer** teil.

## Jahresprogramm für 1977 aufgestellt

### Neckar-Alb-Reservisten und Verteidigungspolitik

**Engstingen (kws)** — Der jüngst gewählte Kreisvorstand des Kreises Neckar-Alb und die Vorstandsmitglieder der Reservistenkameradschaften trafen sich zu einem verteidigungspolitischen Seminar in der Eberhard-Finckh-Kaserne in Engstingen. Dabei wurde auch das neue Jahresprogramm aufgestellt. Kreisvorsitzender **Adalbert Eith** war mit dem Besuch des verteidigungspolitischen Seminars zufrieden. Im ersten Teil referierte **Herbert Bilger** von der Arbeitsgemeinschaft Staat und Gesellschaft zum Thema »Die sowjetische Machtpolitik — Wirklichkeit oder Legende?« Dabei zeichnete er ein deutliches Bild der Machtpolitik seit dem Emporkommen der Bolschewiken. Nicht weniger interessant war das Referat »Die politische Strategie der Sowjetunion«. Hier befaßte man sich in Vortrag und Diskussion besonders mit dem Begriff der »Friedlichen Koexistenz«. Der zweite Teil der Veranstaltung galt der Verbandsarbeit. **HptFw Hartfuß**, **FwRes** beim **KWEA Tübingen**, sprach über das Verfahren für »Dienstliche

Veranstaltungen«. Er erläuterte, daß künftig sehr strenge Maßstäbe angelegt würden. Im weiteren Verlauf wurden die Kreisveranstaltungen für das Jahr 1977 festgelegt. Monatlich findet in Engstingen am dritten Samstag ein Schießen zum Erwerb der Schützenschnur statt. Für den 21./22. Mai 1977 sind Militärpatrouille und Kreisbiwak in Engstingen vorgesehen. Das verteidigungspolitische Seminar findet am 27.8.1977 in Münsingen statt. Das Kreispokalschießen wurde für den 19.11.1977 festgelegt. Außerdem will sich der Kreisvorstand um Patenschaften mit befreundeten Streitkräften bemühen.



**AUF EINLADUNG** amerikanischer Reserve-Offiziere aus Heidelberg und auf Veranlassung des Stabsbüros für U. S. Army Reserve Affairs, Europe, trafen sich vierundzwanzig Bundeswehrreservisten aus der Kreisgruppe Unterer Neckar West auf dem amerikanischen Pistenstand bei Oftersheim. **Leutnant Colonel/USAR Robert G. Crossley** (rechts) begrüßte die Reservisten sehr herzlich. Jeder Mann — vom Gefreiten bis zum Major — schoß danach mit dem **Colt Government Kal. 45 auf 25 Meter entfernte Ringscheiben**, teilweise mit sehr gutem Erfolg. **Maj d.R. Helmut Berger** (Mannheim), Leiter des Arbeitskreises Reserveoffiziere, dankte im Namen aller Anwesenden den amerikanischen Gastgebern.

Foto: Sgt 1. C. Rudi Williams

## RK Aitrach besteht zehn Jahre

### Die ganze Bevölkerung war zum Jubiläum eingeladen

**Aitrach** — Ein nicht alltägliches Ereignis macht die Gemeinde Aitrach mit der Arbeit ihrer RK bekannt. Sie konnte ihr 10jähriges Bestehen nachweisen und hatte aus diesem Anlaß die gesamte Bevölkerung eingeladen.

In einem festlich geschmückten Großzelt konnte, nachdem der Jugendspielmannszug von Aitrach mit Trommeln und Fanfaren den Abend eröffnet hatte und damit gleich die richtige Feststimmung aufkommen ließ, der RK-Vorsitzende **Hartmann Müller** neben einer stattlichen Anzahl von Besuchern eine ganze Reihe von hohen geladenen Gästen begrüßen, darunter das Gemeindeoberhaupt von Aitrach, den Kommandeur im **VK 543** und den **StOffzRes** beim **VB 54**. Bei ihren Grußworten gaben sie der Freude Ausdruck, daß die Aitracher Reservisten durch Kameradschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl einen Platz unter den Vereinen der Gemeinde eingenommen haben, der betrachtungswürdig ist. **Bürgermeister Striebel** würdigte das Wirken »seiner« Reservisten in der praktizierten selbstverständlichen und bescheidenen Art.

Den Höhepunkt des Abends bildete die Patenschaftübernahme der **RK Aitrach** durch die **ULSStaffel** des **Jabogeschwaders 34** in **Memmingerberg**. In feierlicher Form wurden un-

terden angetretenen Soldaten der **ULS-Staffel** zwischen dem Staffelfelch, **Hptm Born** und dem **RK-Vorsitzenden Müller** die Urkunden ausgetauscht und damit die Unterstützung der Kameradschaft durch die aktive Truppe besiegelt. **Hptm Born** hob in eindringlichen Worten die Bedeutung hervor, die von einer solchen Patenschaft ausgeht. Als echte Überraschung wurde das Mitwirken des Reservistenmusikzuges der **Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben** betrachtet.

### Alliierte und Reservisten beim Vergleichsschießen

**Mörsch (ia)** — Bei einem Vergleichsschießen, zu dem das **11. Pionierregiment** der französischen Armee aus **Rastatt** eingeladen hatte, fanden sich auf der **Standortschießanlage** in **Mörsch 92** Schützen ein. Die insgesamt 23 teilnehmenden Mannschaften wurden von der französischen Armee, der **USArmee**, der **Polizei Rastatt**, den **Reservistenkameradschaften Karlsruhe, Sandweiler, Rastatt, Baden-Baden** sowie der **Marinekameradschaft Baden-Baden** gestellt. In der Gesamtwertung konnten die zwei Mannschaften des **135. Regiment du Train de Transport** die ersten beiden Plätze mit **737 bzw. 723 Ringen** belegen. Den dritten Platz errang die **RK Karlsruhe** mit **683 Ringen**. Den **Sieger** beim **Pistolenschießen** stellte die **Polizei** aus **Rastatt**, gefolgt von zwei französischen Mannschaften.

### Rheinau wieder aktiv

**Freiburg (3er)** — Wie 1975 fand auch in diesem Jahr das Schießen der örtlichen Vereine um den **Landrat-Schäfer-Pokal** auf der **Standortschießanlage** in **Achern** statt. Der **Pokal**, der 1969 vom damaligen **Landrat** des Kreises **Kehl**, **Walter Schäfer**, gestiftet worden war, wurde bis 1971 weitergegeben. Dann wurde es für eine Weile still um das Schießen, da die **RK** so gut wie keine Aktivitäten mehr zeigte. Erst jetzt konnte von der **RK** wieder an die alte Tradition angeknüpft werden.

Den diesjährigen **Sieger** stellte die **Mannschaft** des **Sportvereins Rheinau-Freistett**. Als **bester Einzelschütze** konnte **Fw d.R. Fritz Rusch** aus **Rheinau-Freistett** einen von der **Gemeinde** gestifteten **Zinnbecher** in Empfang nehmen.

### Neu im Bezirksvorstand

**Stuttgart** - **OLt d.R. Norbert Lämmerzahl** (Göppingen) wurde vom erweiterten Bezirksvorstand als **Nachfolger** von **Waldemar Ceskutti** zum stellvertretenden **Bezirksvorsitzenden** der **Bezirksgruppe Stuttgart** gewählt. **Ceskutti** hatte sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegen müssen. **Bezirksvorsitzender Frank** dankte **Ceskutti** für seine Mitarbeit.